

Medienmitteilung vom 16. Oktober 2017

Ein neuer Bahnhof für Boll

Mit einer Umfahrung und einem neuen Bahnhof wird die Bahnstrecke in Boll sicherer und das Gebiet «Kern Boll-Süd» kann zu einer zentrumsnahen Siedlung entwickelt werden. Das Plangenehmigungsverfahren ist gestartet, die öffentliche Auflage beginnt heute, Montag, 16. Oktober. Der Bau dauert von 2019 bis 2021.

Seit 2014 ist die Umfahrung Boll-Sinneringen Bestandteil eines entsprechenden Richtplans. Das Plangenehmigungsverfahren ist gestartet, die öffentliche Auflage der Pläne beginnt heute und endet am 14. November. Der Bau des neuen Bahnhofs und der Umfahrlinie ist für Frühling 2019 geplant. Der Bau dauert voraussichtlich bis Sommer 2021. Die Kosten belaufen sich auf knapp 25 Mio. Franken.

Der neue Bahnhof Boll-Utzigen

Geplant sind für beide Richtungen ein je 130 m langes Perron mit einem zentralen, mit Barriere gesicherten Zugang. Die Halteorte der Busse sind so vorgesehen, dass ein Tür-zu-Tür Ein- und Aussteigen analog z.B. Papiermühle möglich ist. Die Verbindung Moosgasse wird über die Verlängerung Schloßstrasse – Bahnhofplatz mittels einer Unterführung unter den neuen Gleisanlagen gewährleistet. Der Bahnhofplatz ist als Langsamverkehrszone vorgesehen.

Aufhebung von gefährlichen Bahnübergängen

Die bisherige Bahnlinie liegt in Boll direkt neben der Strasse. Drei mit Wechselblinklicht ausgestattete Bahnübergänge liegen hier und erschliessen mehrere Häuser. Die neue Umfahrung wird diese drei gefährlichen Bahnübergänge aufheben. Ausserdem entsteht zwischen der Kantonsstrasse und der zukünftigen Bahnlinie Platz für die Entwicklung einer zentrumsnahen Siedlung.

Eine lange Geschichte

Bereits bei der Projektierung der Worblentalbahn im Jahre 1912 wurde eine Umfahrungsvariante geprüft. Erstellt wurde dann aber eine Streckenführung in bzw. unmittelbar neben der Strasse, vermutlich aus Kostengründen. Die Worblentalbahn ist seit 1913 in Betrieb, die «bessere Lösung» ging aber nie vergessen. In den 1950er-Jahren wurden Studien mit Varianten erstellt, 1985-1990 wird im Rahmen der Ortsplanungsrevision der entsprechende Platz freigehalten, seit 2014 ist die Umfahrung Bestandteil eines entsprechenden Richtplanes. Im Juni 2016 sagten die Stimmberechtigten der Gemeinde Vechigen Ja zum Kredit für die Erschliessung des «Kern Boll-Süd» und machten damit den Weg frei für die Umfahrung und den neuen Bahnhof.

Auskunft erteilt:

Caspar Lösche, Kommunikationsspezialist RBS, caspar.loesche@rbs.ch, +41 31 925 55 63